



Karl Holmeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

MdB Karl Holmeier: Corona-Warn-App des Bundes gestartet

Berlin, 17.06.2020

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf
Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431– 96 04 29
Fax 09431– 96 04 34

Wahlkreisbüro Cham
Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971– 99 63 700
Fax 09971– 99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Die Corona-Warn-App steht seit Dienstag dem 16. Juni 2020 zum Download für Android und IOS bereit. Die App soll eine schnellere und präzisere Nachverfolgung von Infektionsketten ermöglichen. Zweck der App ist es, Bürgerinnen und Bürger schneller zu informieren, wenn diese Kontakt zu einer Corona-Infizierten bzw. einem Corona-Infizierten hatten, damit sie die Möglichkeit eines Tests und weitere Fragen in ärztlicher Beratung abklären können. Der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham erklärt hierzu:

„In der Pandemie hat sich gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Schwandorf/Cham auf einander achten, die Schutzmaßnahmen diszipliniert einhalten und tatkräftig zur Bekämpfung Coronas beitragen. Auch wenn einzelne Maßnahmen weiterhin bestehen bleiben, muss eine Rückkehr zur „Normalität“ mit wenigen, zielgerichteten Einschränkungen schnellst-möglich erfolgen und das, ohne die bisherigen Fortschritte zu gefährden. Die Corona-Warn-App kann dazu einen Beitrag leisten. Ihre Wirkung ist allerdings direkt an die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gebunden. Umso mehr Menschen die App nutzen, umso zielgerichteter und umfassender lassen sich Infektionsketten nachvollziehen.“

Technisch basiert die App auf dem sogenannten Bluetooth Low Energy Standard, der zum Beispiel auch zur Anbindung von kabellosen Kopfhörern an Smartphones verwendet wird. Sollten sich Nutzerinnen und Nutzer mit dem Corona-Virus infiziert haben, erhalten sie nach einer Verifikation des Testergebnisses die Möglichkeit ihre Kontakte der letzten zwei Wochen zu warnen. Sofern sie sich über einen bestimmten Zeitraum in räumlicher Nähe zueinander aufgehalten haben, erhalten diese dann einen Warnhinweis.

Aktuelle Informationen und einen Link zu Materialien für Unterstützerinnen und Unterstützer sind auf der Website des Open-Source-Projektes unter www.coronawarn.app sowie nach Abschluss der Entwicklung zusätzlich auf der Seite der Bundesregierung www.coronawarn-app.de verfügbar.



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Um ein höchstmögliches Maß an IT-Sicherheit zu gewährleisten und den höchsten datenschutzrechtlichen Anforderungen Rechnung zu tragen, wurden der Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit sowie das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik intensiv in die Entwicklung des Vorhabens eingebunden. Die Anwendung folgt durchgehend dem Grundsatz der Freiwilligkeit und ist pseudonym nutzbar.